

Chance - Karriere - Marine



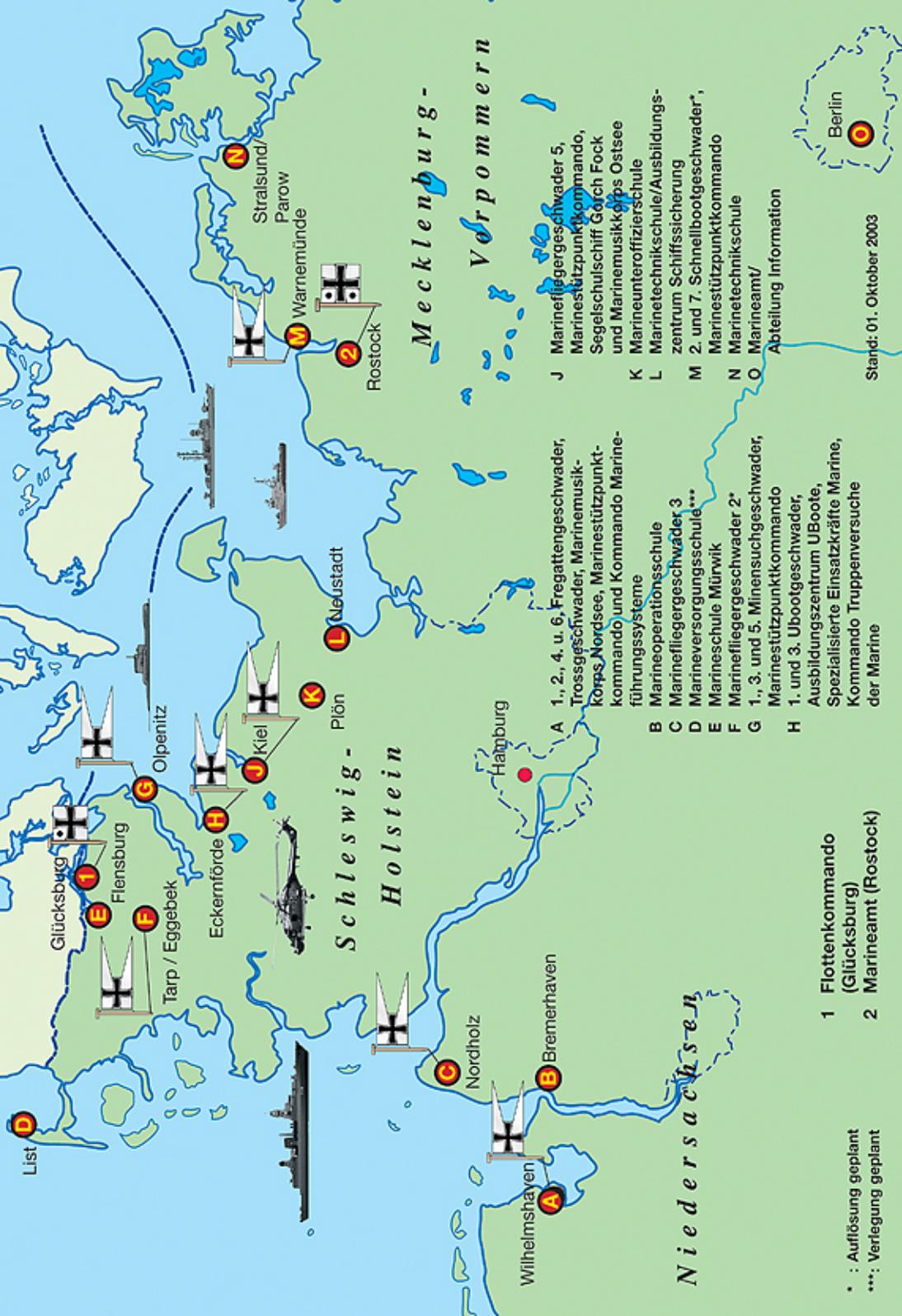
Heft 4

Marinetechnikdienst



Marine

Wir bieten Meer...



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Antriebstechnik	2
Elektrotechnik	7
Schiffsbetriebstechnik	11
Marineelektronik	16
Raum für Notizen	21

Antriebstechnik

Verwendungsreihe 42

Was ?

Die Antriebstechniker sind die Spezialisten, die ihren Dienst an modernen Hochleistungsmotoren- und Gasturbinenantriebsanlagen mit den dazugehörigen Hilfsmaschinen und Systemen an Bord von Schiffen und Booten verrichten.

Von Soldaten der Verwendungsreihe 42 wird technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und Verantwortungsbewusstsein verlangt.



Wartung Antriebsdieselmotor
Fregatte F124

Wer ?



Funktionserläuterung am Teilmotor
Antriebsdieselmotor Fregatte F122

Eingangsberufe für diese Verwendungsreihe sind alle Metall be- und verarbeitenden Berufe.

Wie ?

Die Hauptaufgaben sind:

- Überwachen und Bedienen der Motoren, Gasturbinen und den dazugehörigen Hilfsmaschinen
- Durchführen von Kontrollen zur Betriebsüberwachung im See- und Hafenbetrieb
- Durchführen der Pflege-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Führen eines Schiffsicherungstrupps
- Durchführen von Sofortmaßnahmen in der Brand-, Leck- und ABC-Abwehr sowie im Rettungs- und Bergungsdienst
- ST-Taucherdienst in Zweitverwendung



Ausbildung an Verstellpropelleranlage

Zivilberufliche Ausbildung

Geeignete Freiwilligenbewerber für die Laufbahn der Maaten und Bootsmänner können in einer Erstausbildung / Umschulung den Berufsabschluss zum

Feinwerkmechaniker/-in Maschinenbau oder

Mechatroniker/-in

erwerben.

(**Erstverpflichtungszeit:** Maatanwärter 8 Jahre; Bootsmannsanwärter 12 Jahre)

Eine Weiterverpflichtung ist bei entsprechender Leistung und bei Bedarf möglich.

Zivilberufliche Fortbildung

Bei einer Verpflichtung – Eignung, Leistung und Bedarf vorausgesetzt – auf 12 Jahre, ist nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen im Rahmen der Bootsmannsausbildung die zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeit mit dem Abschluss als

Feinwerkmechanikermeister/-in oder

Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister/-in

möglich.

Weitere zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeiten / Befähigungsnachweise

Innerhalb der Dienstzeit und nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen sind folgende Ausbildungsmöglichkeiten gegeben:

- **Kraftbootschein / Segelschein**

(besondere gesundheitliche Voraussetzungen)

- **Schwimmtaucher/-in**

- **Schiffstaucher/-in AHG** (Atemluft Helm Gerät)

- **Geprüfter Taucher/-in** (staatlich anerkannte Berufsausbildung)

Eine verbindliche Ausbildungszusage bei Bewerbung/Einstellung ist nicht möglich.

Ausbildungs- und Verwendungsplanung

<p style="text-align: center;">Einsatz als Maat Regelbeförderung erfolgt nach 12 Monaten</p>		<p style="text-align: center;">Einsatz als Bootsmann Regelbeförderung erfolgt nach 36 Monaten</p>	
		Betriebsführung Truppe	2 Wochen
		Ausbildung in der Brand- und Leckabwehr beim Ausbildungszentrum Schiffsicherung in Neustadt/Holstein	3 Wochen
Ausbildung in der Brand- und Leckabwehr beim Ausbildungszentrum Schiffsicherung in Neustadt/Holstein	1 Woche	Militärfachliche Ausbildung (Bootsmannebene) bei der Marinetechnischschule in Parow	36 Wochen
MFA Modulausbildung (Unteroffizierebene) bei der Marinetechnischschule in Parow	bis zu 24 Wochen	Unteroffizierlehrgang 2 (Bootsmannebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön	12 Wochen
Unteroffizierlehrgang 1 (Unteroffizierebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön			4 Wochen
Militärfachliche Ausbildung (Unteroffizierebene) bei der Marinetechnischschule in Parow			12 Wochen
Kombinierte Grundausbildung und militärfachliche Ausbildung bei der Marinetechnischschule in Parow			12 Wochen
Laufbahn der Unteroffiziere (Maatenanwärter)		Laufbahn der Feldwebel (Bootsmannanwärter)	

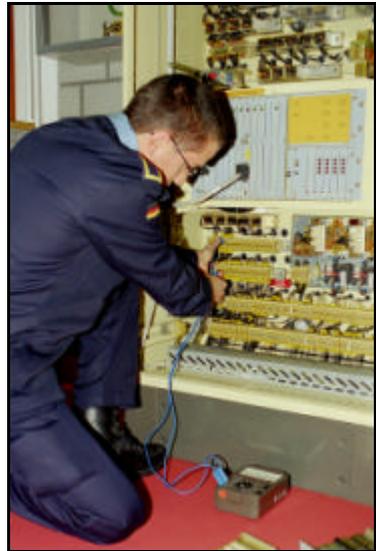
Elektrotechnik

Verwendungsreihe 43

Was ?

Die Elektrotechniker sind

- die Bediener von Einrichtungen der modernen und umfangreichen schiffselektrotechnischen Anlagen
- die Spezialisten im E-Werk (Stromerzeugung) eines Schiffes oder Bootes; zuständig für die Bereitstellung und Verteilung der elektrischen Energie, für die vielfältigen Verbraucher mit den unterschiedlichsten Spannungen und Stromstärken (der Energiebedarf einer Fregatte ist vergleichbar mit dem einer Kleinstadt)



Kontrolle am Schaltschrank

Von Soldaten der Verwendungsreihe 43 wird technisches Verständnis, handwerkliche Fertigkeit und Verantwortungsbewusstsein verlangt.

Wer ?

Eingangsberufe für diese Verwendungsreihe sind alle elektronischen und elektrotechnischen Berufe.

Wie ?

Die Hauptaufgaben sind:

- Überwachen und Bedienen der E-Motoren, E-Generatoren, der Umformeranlage (Gleich- und Wechselstrom), der Schalttafeln, der Hilfsaggregate sowie der zugehörigen Messwerferfassungs- und Regelanlagen
- Durchführen von Kontrollen zur Betriebsüberwachung im See- und Hafenbetrieb
- Durchführen von Pflege-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Führen eines Schiffsicherungstrupps
- Durchführen von Sofortmaßnahmen in der Brand-, Leck- und ABC-Abwehr sowie im Rettungs- und Bergungsdienst
- ST-Taucherdienst in Zweitverwendung



Arbeit im schiffstechnischen Leitstand
Fregatte F122



Ausbildung am Arbeitsplatz Schutzschaltungen

Zivilberufliche Ausbildung

Geeignete Freiwilligenbewerber für die Laufbahn der Maaten und Bootsmänner können in einer Erstausbildung / Umschulung den Berufsabschluss zum

Elektroniker/-in Betriebstechnik

erwerben.

(**Erstverpflichtungszeit:** Maatanwärter 8 Jahre; Bootsmannsanwärter 12 Jahre)

Eine Weiterverpflichtung ist bei entsprechender Leistung und bei Bedarf möglich.

Zivilberufliche Fortbildung

Bei einer Verpflichtung – Eignung, Leistung und Bedarf vorausgesetzt – auf 12 Jahre, ist nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen im Rahmen der Bootsmannsausbildung die zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeit mit dem Abschluss als

Elektrotechnikermeister/-in

möglich.

Weitere zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeiten / Befähigungsnachweise

Innerhalb der Dienstzeit und nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen sind folgende Ausbildungsmöglichkeiten gegeben:

- Kraftbootschein / Segelschein

(besondere gesundheitliche Voraussetzungen)

- Schwimmtaucher/-in

- **Schiffstaucher/-in AHG** (Atemluft Helm Gerät)

- **Geprüfter Taucher/-in** (staatlich anerkannte Berufsausbildung)

Eine verbindliche Ausbildungszusage bei Bewerbung/Einstellung ist nicht möglich.

Ausbildungs- und Verwendungsplanung

<p style="text-align: center;">Einsatz als Maat Regelbeförderung erfolgt nach 12 Monaten</p>		<p style="text-align: center;">Einsatz als Bootsmann Regelbeförderung erfolgt nach 36 Monaten</p>			
				Ausbildung in der Brand- und Leckabwehr beim Ausbildungszentrum Schiffsicherung in Neustadt/Holstein	3 Wochen
				Betriebsführung Truppe	2 Wochen
				Militärfachliche Ausbildung (Bootsmannebene) bei der Marinetechnikschule in Parow	36 Wochen
Ausbildung in der Brand- und Leckabwehr beim Ausbildungszentrum Schiffsicherung in Neustadt/Holstein	1 Woche	Unteroffizierlehrgang 2 (Bootsmannebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön	12 Wochen		
MFA Modulausbildung (Unteroffizierebene) bei der Marinetechnikschule in Parow	bis zu 24 Wochen	Ausbildung in der Brand- und Leckabwehr beim Ausbildungszentrum Schiffsicherung in Neustadt/Holstein	1 Woche		
Unteroffizierlehrgang 1 (Unteroffizierebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön			4 Wochen		
Militärfachliche Ausbildung (Unteroffizierebene) bei der Marinetechnikschule in Parow			12 Wochen		
Kombinierte Grundausbildung und militärfachliche Ausbildung bei der Marinetechnikschule in Parow			12 Wochen		
Laufbahn der Unteroffiziere (Maatenanwärter)		Laufbahn der Feldwebel (Bootsmannanwärter)			

Schiffsbetriebstechnik

Verwendungsreihe 44

Was ?

Die Schiffsbetriebstechniker sind die Spezialisten, die für die Bedienung und Instandhaltung der modernen und komplexen Schiffsbetriebsanlagen wie z.B. der Kälte-, Klima- und Umweltschutzanlagen, der Feuerlösch-, Kraftstoff- und Sprühanlagen sowie der Krane, Aufzüge und Hebezeuge, die den Betrieb und die Einsatzfähigkeit eines Schiffes oder Bootes gewährleisten, zuständig sind.

Von Soldaten der Verwendungsreihe 44 wird technisches Verständnis, handwerkliche Fertigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Einsatzbereitschaft verlangt.



Erläuterung der Kaltluftklimaanlage

Wer ?



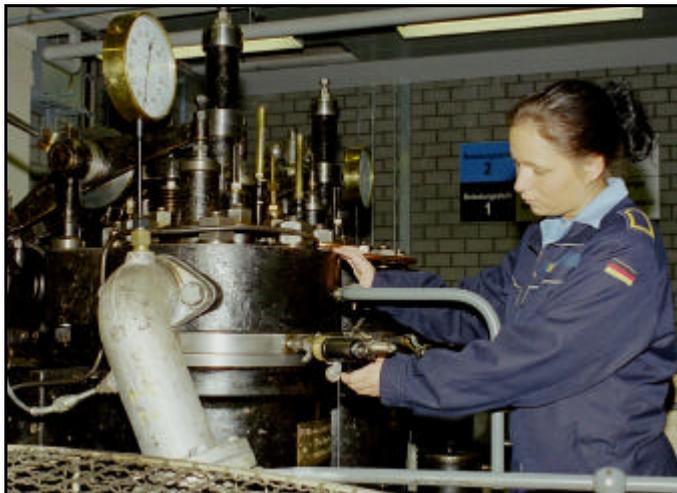
Ausbildung an Flugkraftstoffanlage

Eingangsberufe für diese Verwendungsreihe sind alle Metall be- und verarbeitende sowie elektrotechnische Berufe.

Wie ?

Die Hauptaufgaben sind:

- Überwachen und Bedienen der schiffsbetriebstechnischen Anlagen und Geräte wie Lenzanlage (eingedrungenes Wasser wieder außenbords pumpen), Feuerlöscheinrichtungen, Kraftstoffübernahme- und Lagereinrichtungen, Aufbereitungsanlage für Frischwasser und Destillat, Kälte-, Klima- und Umweltschutzanlagen
- Durchführen von Kontrollen zur Betriebsüberwachung im See- und Hafenbetrieb
- Durchführen von Pflege-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten (z.B. Austauschen von Baugruppen der Steuer- und Regeleinrichtungen)
- Führen eines Schiffssicherungstrupps
- Durchführen von Sofortmaßnahmen in der Brand-, Leck- und ABC-Abwehr sowie im Rettungs- und Bergungsdienst
- ST-Taucherdienst in Zweitverwendung



Ausbildung Grundlagen der Maschinentechnik

Zivilberufliche Ausbildung

Geeignete Freiwilligenbewerber für die Laufbahn der Maaten und Bootsmänner können in einer Erstausbildung / Umschulung den Berufsabschluss zum

Feinwerkmechaniker/-in Maschinenbau oder

Mechatroniker/-in

erwerben.

(**Erstverpflichtungszeit:** Maatanwärter 8 Jahre; Bootsmannsanwärter 12 Jahre)

Eine Weiterverpflichtung ist bei entsprechender Leistung und bei Bedarf möglich.

Zivilberufliche Fortbildung

Bei einer Verpflichtung – Eignung, Leistung und Bedarf vorausgesetzt – auf 12 Jahre, ist nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen im Rahmen der Bootsmannsausbildung die zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeit mit dem Abschluss als

Feinmechanikermeister/-in oder

Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister/-in

möglich.

Weitere zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeiten / Befähigungsnachweise

Innerhalb der Dienstzeit und nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen sind folgende Ausbildungsmöglichkeiten gegeben:

- **Kraftbootschein / Segelschein**

(besondere gesundheitliche Voraussetzungen)

- **Schwimmtaucher/-in**

- **Schiffstaucher/-in AHG** (Atemluft Helm Gerät)

- **Geprüfter Taucher/-in** (staatlich anerkannte Berufsausbildung)

Eine verbindliche Ausbildungszusage bei Bewerbung/Einstellung ist nicht möglich.

Ausbildungs- und Verwendungsplanung

<p style="text-align: center;">Einsatz als Maat Regelbeförderung erfolgt nach 12 Monaten</p>		<p style="text-align: center;">Einsatz als Bootsmann Regelbeförderung erfolgt nach 36 Monaten</p>		
				<p>Ausbildung in der Brand- und Leckabwehr beim Ausbildungszentrum Schiffsicherung in Neustadt/Holstein</p>
		<p>Betriebsführung Truppe</p>		<p>2 Wochen</p>
<p>Ausbildung in der Brand- und Leckabwehr beim Ausbildungszentrum Schiffsicherung in Neustadt/Holstein</p>	<p>1 Woche</p>	<p>Militärfachliche Ausbildung (Bootsmannebene) bei der Marinetechnischschule in Parow</p>	<p>36 Wochen</p>	
<p>MFA Modulausbildung (Unteroffizierebene) bei der Marinetechnischschule in Parow</p>	<p>bis zu 24 Wochen</p>	<p>Unteroffizierlehrgang 2 (Bootsmannebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön</p>	<p>12 Wochen</p>	
<p>Unteroffizierlehrgang 1 (Unteroffizierebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön</p>			<p>4 Wochen</p>	
<p>Militärfachliche Ausbildung (Unteroffizierebene) bei der Marinetechnischschule in Parow</p>			<p>12 Wochen</p>	
<p>Kombinierte Grundausbildung und militärfachliche Ausbildung bei der Marinetechnischschule in Parow</p>			<p>12 Wochen</p>	
<p style="text-align: center;">Laufbahn der Unteroffiziere (Maatenanwärter)</p>		<p style="text-align: center;">Laufbahn der Feldwebel (Bootsmannanwärter)</p>		

Marineelektronik

Verwendungsreihe 46

Was ?

Die Marineelektroniker sind die Instandhalter und Instandsetzer - im begrenzten Umfang auch die Bediener - der umfangreichen elektronischen Anlagen und Geräte, die auf Schiffen, Booten und in Stützpunkten installiert sind.



Fehlersuche an einer Funksendeanlage

Von Soldaten der Verwendungsreihe 46 wird geistige Beweglichkeit, Abstraktionsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und technisches Verständnis verlangt.

Wer ?

Eingangsbetriebe für diese Verwendungsreihe sind

- A elektronische **Berufe** wie z.B. Fluggeräte-, Industrie-, Fernmelde- und Fernmeldeanlageelektroniker; Kommunikations-, Informations- und Prozessleitelektroniker
- B elektrotechnische **Berufe** wie z.B. Elektroinstallateur, Elektroanlagenmonteur, Elektromaschinenbauer, Elektromaschinenmonteur, Elektromechaniker, Kraftfahrzeugelektriker und Mechatroniker



Computerunterstützte Ausbildung

Wie ?

Die Hauptaufgaben sind:

- Führungsmittlelektronik

Durchführen von Wartungs-/Instandsetzungsarbeiten an den Sende-, Empfangs- und Navigationsanlagen sowie -geräten, den Radar-, Eloka- sowie der Informationsanlagen (Sprechfunkgeräte); Messen von elektronischen und mechanischen Größen; Auswechseln von Bauelementen, Bauteilen/-gruppen; Führen von Übersichten, Wartungskontrollen und Meldebüchern

- Fernmeldetechnik

Aufbauen der Fernschreib-, Fernsprechanlagen mit den Leitungsnetzen und den Richtfunkstrecken (z.T. motorisiert); Betreiben der Anlagen und Geräte der Fernsprech- und Fernschreibtechnik sowie der Endgeräte und Vermittlungsanlagen; Auswechseln von Bauelementen, Bauteilen und Baugruppen; Durchführen der Materialerhaltungsmaßnahmen an diesen Geräten, Anlagen sowie der Werkstatt- und Messeinrichtungen; Führen der Betriebsunterlagen

- Überwasserwaffenelektronik

Bedienen der Radaranzeige-, Rechen- und Kommandogeräte der verschiedenen Überwasserwaffenleitanlagen; Durchführen von Funktionsprüfungen, Abstimmarbeiten, Sichtkontrollen; Suchen von Fehlern und Durchführen von Instandsetzungsarbeiten an den Überwasserwaffenleitanlagen, -radargeräten und -waffeneinsatzanlagen; Melden und Berichten auf Formblättern

- Unterwasserwaffenelektronik

Inbetriebnahme Abstimmen und Einregeln der Unterwasserortungs- und Waffenleitanlagen (Sonar = Sound Navigation and Ranging); Bedienen der Anlagen, Suchen von Fehlern/Störungen in Anlagen und Geräten; Auswechseln von Bauelementen und Baugruppen, Messen von elektronischen und mechanischen Größen; Führen von Übersichten, Wartungskontrollen und Meldebüchern



Reparatur eines Mikrofons

Zivilberufliche Ausbildung

Geeignete Freiwilligenbewerber für die Laufbahn der Maaten und Bootsmänner können in einer Erstausbildung / Umschulung den Berufsabschluss zum

IT-System-Elektroniker/-in oder

Elektroniker/-in Geräte und Systeme

erwerben.

(**Erstverpflichtungszeit:** Maatanwärter 8 Jahre; Bootsmannsanwärter 12 Jahre)

Eine Weiterverpflichtung ist bei entsprechender Leistung und bei Bedarf möglich.

Zivilberufliche Fortbildung

Bei einer Verpflichtung – Eignung, Leistung und Bedarf vorausgesetzt – auf 12 Jahre, ist nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen im Rahmen der Bootsmannsausbildung die zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeit mit dem Abschluss als

Geprüfter Industriemeister/-in Elektro (Nachrichten-/Infotechnik)

möglich.

Weitere zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeiten / Befähigungsnachweise

Erwerb des Elektronikpasses (nur für Soldaten mit Eingangsberuf B)

Das Heinz-Piast-Institut für Handwerkstechnik an der technischen Universität in Hannover hat in Zusammenarbeit mit mehreren Organisationen und Fachleuten ein bundeseinheitliches, in Stufen aufgebautes Schulungsprogramm geschaffen. Die Marineoperationsschule als anerkannte Schulungsstätte vermittelt den geforderten Lehrstoff im Rahmen der Elektronik-Grundlagen-Ausbildung und stellt nach Ablegen der entsprechenden Prüfung den Elektronikpass der

Stufe I : Elektrotechnische Grundlagen der Elektronik
Stufe II : Bauelemente u. Grundsaltungen d. Mikroelektronik
Stufe III : Baugruppen der Mikroelektronik
Stufe IV B : Mess- und Regeltechnik
Stufe IV C : Microcomputer
Stufe IV D : Digitale Steuerungstechnik
Stufe IV E : Computergestützte Steuerungstechnik

aus.

Der Elektronikpass ist Teil des von den Handwerkskammern geschaffenen Berufsbildungspasses und ist somit ein Nachweis über berufliche Fortbildung.

Ausbildungs- und Verwendungsplanung

Während der Grundausbildung bzw. des 24-wöchigen Elektronikgrundlagenlehrgangs wird die endgültige Verwendung durch die Stammdienststelle der Marine für den einzelnen Soldaten festgelegt. Auswahlkriterien in die Einsteuerung in eine der möglichen Verwendungsgruppen **Führungsmittlelektronik**, **Fernmeldetechnik**, **Überwasserwaffenelektronik**, **Unterwasserwaffenelektronik** oder Verwendungsreihe **Luftfahrzeugelektronik** sind der Bedarf der Marine, die persönliche Eignung des Soldaten und dessen Wünsche.

<p style="text-align: center;">Einsatz als Maat Regelbeförderung erfolgt nach 12 Monaten</p>		<p style="text-align: center;">Einsatz als Bootsmann Regelbeförderung erfolgt nach 36 Monaten</p>	
		<p style="text-align: center;">Fachgrundlehrgang bei der Marinetechnikschule in Parow</p>	<p style="text-align: center;">8 Wochen</p>
<p style="text-align: center;">Einsatz als Maat Regelbeförderung erfolgt nach 12 Monaten</p>		<p style="text-align: center;">Ausbildung in der Brand- und Leckabwehr beim Ausbildungszentrum Schiffsicherung in Neustadt/Holstein</p>	<p style="text-align: center;">3 Wochen</p>
		<p style="text-align: center;">Militärfachliche Ausbildung Marineelektronik (Bootsmannebene) bei der Marinetechnikschule in Parow</p>	<p style="text-align: center;">24 Wochen</p>
		<p style="text-align: center;">Unteroffizierlehrgang 2 (Bootsmannebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön</p>	<p style="text-align: center;">12 Wochen</p>
<p style="text-align: center;">Gerätespezifische Ausbildung bei der Marinetechnikschule in Parow</p>	<p style="text-align: center;">bis zu 52 Wochen</p>	<p style="text-align: center;">Gerätespezifische Ausbildung bei der Marinetechnikschule in Parow</p>	<p style="text-align: center;">bis zu 52 Wochen</p>
<p style="text-align: center;">Ausbildung in der Brand- und Leckabwehr beim Ausbildungszentrum Schiffsicherung in Neustadt/Holstein</p>	<p style="text-align: center;">1 Woche</p>	<p style="text-align: center;">Militärfachliche Ausbildung Marineelektronik (Unteroffizierebene) bei der Marinetechnikschule in Parow</p>	<p style="text-align: center;">6 Wochen</p>
		<p style="text-align: center;">Unteroffizierlehrgang 1 (Unteroffizierebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön</p>	<p style="text-align: center;">4 Wochen</p>
		<p style="text-align: center;">Nur für Bewerber mit Eingangsberuf B folgt im Anschluss an die Grundausbildung eine Ausbildung Grundlagen Marineelektronik (Erwerb HPI-Pässe)</p>	<p style="text-align: center;">24 Wochen</p>
		<p style="text-align: center;">Kombinierte Grundausbildung und militärfachliche Ausbildung bei der Marinetechnikschule in Parow</p>	<p style="text-align: center;">12 Wochen</p>
<p style="text-align: center;">Laufbahn der Unteroffiziere (Maatenanwärter)</p>		<p style="text-align: center;">Laufbahn der Feldwebel (Bootsmannanwärter)</p>	

Raum für Notizen

Laufbahnfibeln

Eine Schriftenreihe der Marine

Heft 1 Seemännischer Dienst, Militärmusik,
Verkehrswesen und Marinesicherungsdienst

Heft 2 Marineführungsdienst

Heft 3 Marinewaffendienst

Heft 4 Marinetechnikdienst

Heft 5 Marinefliegerdienst

Heft 6 Logistik und Stabsdienst

Heft 7 Zivilberufliche Aus- und Weiterbildung (ZAW)

Herausgeber:

Marineamt, Abteilung Information,
Postfach 90 02 40, 12402 Berlin
Tel: 030-6794-2157, Fax: 6794-2155
E-Mail: DeutscheMarine@Bundeswehr.org

www.marine.de

Fotos:

Presse- und Informationszentrum Flottenkommando
Bildstelle Marinefliegergeschwader 3
Bildstelle Marineamt

Stand: Dezember 2003